



Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:
Montag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr)

November bis März:
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 15.00 Uhr (letzter Einlass 14.00 Uhr)
Montags geschlossen.
Geschlossen auch am 1. Januar und 1. November, sowie
am 24., 25. und 31. Dezember

Hinweis für Menschen mit Behinderung:

Parkplatz, Aufzug und Toilette für Menschen mit Behinderung sind vorhanden. Es gibt Texte in Brailleschrift für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Hörschleifen für Menschen mit Hörbehinderung.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 3,00 €
Menschen mit Behinderung (mit Ausweis): 2,00 €
Preisnachlass mit Kurkarte: 0,50 €
Schüler, Studenten, Lehrer, Soldaten und Leistende eines
Freiwilligendienstes (jeweils mit Ausweis), Kinder: frei

Gruppen über 40 Personen (z.B. Schulklassen, Reisebusse u. ä.)
werden aus organisatorischen Gründen um Anmeldung gebeten.



Achtung Baustelle!

Die Dokumentation Obersalzberg bekommt einen
Erweiterungsbau mit deutlich vergrößerter
Ausstellungsfläche. Durch die Bauarbeiten kann es zu
Lärmbelästigungen kommen, ggf. muss die
Dauerausstellung vorübergehend geschlossen werden.
Wir informieren Sie auf unserer Webseite
www.obersalzberg.de rechtzeitig darüber.
Ein Besuch lohnt sich trotzdem!



Die tödliche Utopie. Bilder, Texte, Dokumente,
Daten zum Dritten Reich.
Hrsg. von Volker Dahm, Albert A. Feiber,
Hartmut Mehringer und Horst Möller.
7. durchgesehene Auflage München 2016.

ISBN 978-3-9814052-4-8
Broschur / Museumsausgabe: € 14,95
ISBN 978-3-9814052-5-5
Hardcover (Leinen): € 29,95

Täter – Gegner – Opfer.

Tondokumente zum Dritten Reich.
Hrsg. v. Albert A. Feiber und Volker Dahm.
CD. Erweiterte Neuauflage München 2008.

ISBN 978-3-9807890-8-0
€ 9,80
Preis in der Ausstellung: € 7,90



Obersalzberg. Vom Bergbauerndorf zum Führersperrgebiet: Zeitzeugen berichten.

Autor: Ulrich Chaussy. Wissenschaftliche
Beratung: Volker Dahm / Albert A. Feiber.
DVD-Video, München 2012
Deutsch mit englischen Untertiteln

ISBN 978-3-9814052-2-4
€ 13,80
Preis in der Ausstellung: € 9,80



Gewalt, Vernichtung, Tod. Szenen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Buch: Volker Dahm. Redaktion: Albert A. Feiber.
Musik: Roland Merz. Sprecher: Axel Wostry.
DVD-Video, München 2005.
Aus lizenzrechtlichen Gründen nicht im
Buchhandel erhältlich.

Preis in der Ausstellung: € 9,80



Bestelladresse:

Institut für Zeitgeschichte
Leonrodstraße 46 b
80636 München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 / 12 688 0
Fax: +49 (0) 89 / 12 688 191
E-Mail: shop@obersalzberg.de
www.obersalzberg.de



Kontakt:

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstr. 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 86 52 / 94 79 60
Fax: +49 (0) 86 52 / 94 79 69
E-Mail: info@obersalzberg.de
Internet: www.obersalzberg.de

Fachliche Leitung:
Institut für Zeitgeschichte
München – Berlin



August 2017

Herausgeber: Dokumentation Obersalzberg
Redaktion: Albert Feiber, Institut für Zeitgeschichte, München – Berlin
Gestaltung: paper-back gmbh, Münsing
Abbildungen: Institut für Zeitgeschichte, München – Berlin
Fotos: Max Köstler; wunschkind medienproduktion KG

Trägerin:
Berchtesgadener
Landesstiftung



Betreiber:
Zweckverband Tourismusregion
Berchtesgaden-Königssee



Dokumentation Obersalzberg

Eine ständige Ausstellung des Instituts für
Zeitgeschichte über die Geschichte des
Obersalzbergs und die NS-Diktatur





Der historische Ort

Der Obersalzberg war in der Zeit des Nationalsozialismus neben Berlin die zweite Schaltstelle der NS-Diktatur. Hier trafen Adolf Hitler und führende Nationalsozialisten Entscheidungen über Krieg und Frieden; hier wurde die Verfolgung und Vernichtung von Menschen geplant und beschlossen. Zeitgleich nutzte die Propaganda die idyllische Bergkulisse für medienwirksame Inszenierungen Hitlers als volksnaher Kanzler, Kinder- und Naturfreund, guter Nachbar, großer Staatsmann und einsamer Visionär.

Seit Adolf Hitler 1923 erstmals auf den Obersalzberg kam, zog er sich immer wieder dorthin zurück, insbesondere um wichtige politische Entscheidungen vorzubereiten. 1928 mietete er das Haus Wachenfeld, das er nach der „Machtergreifung“ zum repräsentativen Berghof ausbauen ließ. Die Bewohner mussten weichen, aus dem ehemaligen Bergbauerndorf wurde das „Führersperrgebiet“, in dem auch Hermann Göring, Martin Bormann und Albert Speer eigene Häuser besaßen.

Am 25. April 1945 bombardierte die britische Royal Air Force das Gelände und zerstörte einen Großteil der Gebäude. Fast alle Ruinen, darunter der Berghof, wurden 1952 abgetragen und das Areal zum Teil aufgeforstet. Erhalten blieben nur wenige Gebäude, unter anderem das Kehlsteinhaus und die zwischen 1943 und 1945 errichtete Bunkeranlage.

Seit 4. Mai 1945 von amerikanischen Streitkräften besetzt, war der Obersalzberg bis 1996 Teil der Recreation Area Berchtesgaden. Nach der Übergabe an den Freistaat Bayern wurde 1999 die Dokumentation Obersalzberg eröffnet.



Die Dokumentation Obersalzberg

Die Dokumentation Obersalzberg informiert Sie über die Geschichte des Ortes und die Geschichte der nationalsozialistischen Diktatur. Sie entlarvt das Zerrbild vom trügerischen Idyll Obersalzberg, das die NS-Propaganda heraufbeschworen hatte. Gleichzeitig eröffnet sie einen Blick hinter die Kulisse, auf die furchtbaren Verbrechen, die von dort ausgegangen sind.

Erarbeitet von einem Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Instituts für Zeitgeschichte, informiert die Dauerausstellung fundiert, aber allgemein verständlich über die historischen Ereignisse. Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein.

Audio Guide

Zur Unterstützung des individuellen Rundgangs steht ein Audio Guide in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Leihgebühr: € 2,00 / Gerät

Alternativ können Sie den Audio Guide auf Ihrem Smartphone hören. Dazu bitten wir Sie, den Audio Guide vor Ihrem Besuch in der Dokumentation kostenlos auf ihr Gerät zu laden unter: www.obersalzberg.de/audioguide.html
Bitte beachten Sie, dass in der Dokumentation Obersalzberg kein W-LAN zur Verfügung steht.



Führungen

Die Dokumentation Obersalzberg bietet Führungen von Rundgangsleiterinnen und -leitern an, die vom Institut für Zeitgeschichte ausgebildet und lizenziert wurden:

Standardführung	90 Minuten	(reine Führungszeit
Überblicksführung	60 Minuten	ohne Film- und
Themenführungen	90 Minuten	Tondokumente)

Für Einzelpersonen werden regelmäßig offene Führungen angeboten. Die genauen Termine finden Sie auf der Homepage www.obersalzberg.de

Kosten pro Person: € 3,50 zzgl. Eintrittspreis.

Gruppen werden gebeten, mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin eine Führung zu buchen. Je Führung maximal 20 Teilnehmer. Kosten:

Führung: € 60,00 zzgl. Eintrittspreis

Führungen für Schüler- oder Jugendgruppen sind kostenlos

Seminarräume

Es stehen drei Seminarräume zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung, die kostenlos stundenweise oder ganztägig gebucht werden können.

Bitte buchen Sie Führungen über das Online-Buchungssystem auf www.obersalzberg.de oder reservieren Sie Seminarräume mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin.
Tel.: +49 (0) 86 52 / 94 79 60
Fax: +49 (0) 86 52 / 94 79 69
E-Mail: organisation@obersalzberg.de

Die Führungen und die Reservierung der Seminarräume bedürfen der Bestätigung durch die Dokumentation Obersalzberg. Stornierung: spätestens drei Tage vor dem vereinbarten Termin.



Bildungsangebote

Mit ihrer thematischen Breite deckt die Dokumentation Obersalzberg weitgehend den schulischen Lehrplan zum Thema Nationalsozialismus ab. Sie eignet sich deshalb ab Jahrgangsstufe 8 und darüber hinaus für Polizei und Bundeswehr und die historisch-politische Jugend- und Erwachsenenbildung.

Ergänzend zu den Führungen werden museumspädagogische Workshops angeboten. Sie ermöglichen innovative Zugänge zu geschichtlichen und politischen Themen wie dem Umgang mit historischen Orten oder mit Propagandafotografien. Die Workshops dauern 3-4 Stunden (inkl. Pause) und sind für Schüler- und Jugendgruppen kostenlos.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website www.obersalzberg.de unter »Bildungsangebot«.

Lehrerfortbildungen

Die Dokumentation Obersalzberg bietet Fortbildungen zu Themen der NS-Geschichte an. Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten werden didaktische Fragen und die Möglichkeiten zur Arbeit in der Ausstellung behandelt. Termine entnehmen Sie bitte der Website www.obersalzberg.de.

Bitte buchen Sie die Bildungsangebote über:
E-Mail: bildung@obersalzberg.de
Tel.: +49 (0) 86 52 / 94 79 622
Fax: +49 (0) 86 52 / 94 79 627